

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Teil A Das Schöffenamnt	21
I. Zivilgesellschaftliche Teilhabe an der Rechtsprechung	21
1. Recht und Gerechtigkeit im Rechtsstaat	21
1.1 Funktion des Rechts	21
1.2 Rechtsquellen	23
1.3 Gerechtigkeit	25
1.4 Recht und Gerechtigkeit, Gesetz und Recht	27
1.5 Der Rechtsstaat	28
2. Ehrenamtliche Richter im System von Verfassung und Gerichtsverfassung	29
2.1 Ehrenamtliche Richter in der Verfassung	29
2.2 Richterliche Ehrenämter	31
3. Vom Volksgericht zum heutigen Schöffengericht	32
3.1 Volksgerichte bis zum Ende des Mittelalters	33
3.2 Schöffengerichte von der Neuzeit bis zum Absolutismus	35
3.3 Schöffen- und Schwurgerichte in der bürgerlichen Freiheitsbewegung	36
3.4 Schöffen- und Schwurgerichte im 20. Jahrhundert	38
4. Pro und Contra Schöffren	41
4.1 Demokratieprinzip	42
4.2 Beitrag zur Qualität der Rechtsprechung	43
4.3 Volkspädagogischer Effekt	44
5. Wahl der Schöffren und Jugendschöffren	45
6. Amtszeit, Art und Umfang des Einsatzes	46
6.1 Amtszeit	46
6.2 Unterschiedliche Schöffrenämter	47
6.3 Einsatz der Hauptschöffren	47
6.3.1 Bestimmung der Sitzungstage	47
6.3.2 Auslosung der Hauptschöffren	48
6.3.3 Benachrichtigung, Ladung zum Termin	49
6.4 Einsatz der Ersatzschöffren, Ergänzungsschöffren	51
6.4.1 Modus der Heranziehung	52
6.4.2 Anlass der Heranziehung	52

6.4.3	Ergänzungsschöffen	53
6.4.4	Wechsel in die Hauptschöffenliste	54
6.4.5	Ergänzungswahl	55
7.	Aufbau und Organisation der Strafgerichtsbarkeit	55
7.1	Beginn des Verfahrens beim Amtsgericht	56
7.1.1	Allgemeine Strafverfahren	56
7.1.2	Jugendstrafsachen	56
7.1.3	Jugendschutzverfahren	57
7.2	Beginn des Verfahrens beim Landgericht	57
7.2.1	Große Strafkammer	57
7.2.2	Große Jugendkammer	57
7.3	Beginn des Verfahrens beim Oberlandesgericht	58
7.4	Der Bundesgerichtshof	58
II.	Rechtsstellung der Schöffen	58
1.	Funktion und Aufgaben der Schöffen	58
2.	Allgemeine Rechtsstellung der Schöffen	61
2.1.	Gleichstellung mit dem Berufsrichter	61
2.1.1	Richterliche Unabhängigkeit	61
2.1.2	Gleiches Stimmrecht	63
2.2	Haftung, Spruchrichterprivileg	64
3.	Entscheidungen während der Hauptverhandlung	64
3.1	Entscheidungen unter Mitwirkung der Schöffen	64
3.2	Ausnahmen von der Mitwirkung der Schöffen	65
3.3	Entscheidungen über Maßnahmen des Vorsitzenden	66
4.	Verantwortung, ethisches Verhalten, Fortbildung	66
5.	Strafbarkeit der Schöffen	68
III.	Pflichten der Schöffen	70
1.	Teilnahme an der Hauptverhandlung	70
1.1	Pünktliche, körperliche und mentale Anwesenheit	70
1.2	Befreiung von einzelnen Sitzungstagen	71
1.2.1	Verhinderung wegen unabwendbarer Umstände ...	72
1.2.2	Unzumutbarkeit des Sitzungsdienstes	72
1.2.3	Verfahren der Entbindung	75
1.2.4	Erreichbarkeit, Nichterreichbarkeit	76
1.3	Ausschluss von einzelnen Verfahren	78
1.3.1	Gesetzlicher Ausschluss	78
1.3.2	Besorgnis der Befangenheit	79
2.	Weitere Obliegenheitspflichten	86
2.1	Eid und Gelöbnis	86

2.2	Mitwirkung an Entscheidung und Abstimmung	86
3.	Pflicht zu Verschwiegenheit und Zurückhaltung	87
3.1	Beratungsgeheimnis, Pflicht zur Geheimhaltung	87
3.2	Umgang mit den (sozialen) Medien	89
3.3	Kontakt zu Prozessbeteiligten	91
4.	Pflicht zu Neutralität und Unparteilichkeit	93
5.	Bindung an Gesetz und Recht	93
6.	Pflichtverletzungen und Folgen	94
6.1	Unentschuldigtes Ausbleiben, Verspätung	94
6.2	Verletzung von Obliegenheitspflichten	94
6.3	Ordnungsgeld, Verfahrenskosten	96
6.4	Nachträgliche Entschuldigung und Beschwerde	97
6.5	Amtsenthebung	98
6.5.1	Fehlende Verfassungstreue	98
6.5.2	Gröbliche Verletzung der Amtspflichten	100
6.5.3	Verfahren der Amtsenthebung	101
IV.	Befreiung und Ausschluss vom Schöffenam	102
1.	Streichung von Amts wegen	102
1.1	Unfähigkeit zum Amt	102
1.2	Ungeeignetheit zum Amt	103
2.	Streichung auf Antrag	105
2.1	Zahl von geleisteten Sitzungstagen	105
2.2	Umzug innerhalb des Landgerichtsbezirks	106
2.3	Nachträglich eingetretene Ablehnungsgründe	106
2.4	Antragsberechtigung	106
2.5	Zuständigkeit für die Entscheidung	106
Teil B	Grundlagen des Strafrechts	109
I.	Kriminalität und Strafe	109
1.	Ursachen kriminellen Verhaltens	109
2.	Die Strafbarkeit von Verhaltensweisen	112
2.1	Materielles Strafrecht	112
2.2	Formelles Strafrecht	112
2.3	Einteilung der Straftaten	113
3.	Aufgabe, Sinn und Zweck von Strafrecht und Strafe	113
3.1	Begriff der Strafe	114
3.2	Aufgaben des Strafrechts	114
3.3	Sinn und Zweck der Strafe	116

4.	Feststellung einer Straftat	119
4.1	Phasen einer Straftat	120
4.2	Objektiver Tatbestand	122
4.2.1	Täter	122
4.2.2	Täterschaft und Teilnahme	122
4.2.3	Tathandlung, Erfolg und Tatmodalitäten	124
4.2.4	Kausalität	125
4.2.5	Versuch	126
4.3	Subjektiver Tatbestand	127
4.3.1	Vorsatz	127
4.3.2	Fahrlässigkeit	128
4.3.3	Grenzfälle zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit	128
4.4	Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe	129
4.4.1	Notwehr	130
4.4.2	Rechtfertigender Notstand	130
4.4.3	Einwilligung	131
4.4.4	Rechtfertigende Pflichtenkollision	131
4.4.5	Festnahmerecht	131
4.4.6	Handeln auf Befehl	132
4.4.7	Zivilrechtlicher Notstand	132
4.4.8	Wahrnehmung berechtigter Interessen	132
4.5	Schuld, Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe	133
4.5.1	Schuld	133
4.5.2	Schuldausschließungsgründe	133
4.5.3	Entschuldigungsgründe	135
4.6	Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe	136
4.6.1	Strafausschließungsgründe	136
4.6.2	Strafaufhebungsgründe	136
4.7	Irrtum	137
4.7.1	Irrtum über den Tatbestand	137
4.7.2	Irrtum über das Verbotene des Tuns	138
II.	Sanktionensystem	138
1.	Sanktionen ohne Strafcharakter	138
1.1	Einstellung des Verfahrens	138
1.2.	Verwarnung mit Strafvorbehalt	139
1.3.	Absehen von Strafe	141
2.	Geldstrafe, Ersatzfreiheitsstrafe	141

3. Freiheitsstrafe	143
3.1 Dauer	143
3.1.1 Kurze Freiheitsstrafen	143
3.1.2 Zeitige Freiheitsstrafe	144
3.1.3 Lebenslange Freiheitsstrafe	144
3.1.4 Exkurs: Korrektur der Strafe im Vollzug	145
3.2 Strafaussetzung zur Bewährung	145
3.2.1 Voraussetzungen	145
3.2.2 Auflagen und Weisungen	146
4. Nebenstrafen, Nebenfolge, Einziehung	147
4.1 Nebenstrafen	147
4.2 Nebenfolgen	148
4.2.1 Verlust von Rechten	148
4.2.2 Einziehung, Vermögensabschöpfung	148
5. Maßregeln der Besserung und Sicherung	149
5.1 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus ..	149
5.2 Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	150
5.3 Unterbringung in der Sicherungsverwahrung	150
5.4 Führungsaufsicht	151
5.5 Berufsverbot	152
5.6 Entziehung der Fahrerlaubnis	152
6. Sanktionen nach dem Jugendstrafrecht	153
6.1 Erziehungsmaßregeln	153
6.2 Zuchtmittel	153
6.3 Jugendstrafe	154

Teil C Das Strafverfahren	157
I. Beteiligte am Strafverfahren	157
1. Gericht	157
2. Staatsanwaltschaft	158
3. Angeklagter	158
4. Verteidiger	160
5. Nebenkläger	161
6. Verletzter	162
II. Aufgabe des Strafverfahrens	163
III. Grundsätze mit Verfassungsrang	163
1. Allgemeine Grund- und Menschenrechte	164
2. Justizgrundrechte	165
2.1 Gesetzlicher Richter	165

2.2 Abschaffung der Todesstrafe	166
2.3 Rechtliches Gehör	166
2.4 Keine Strafe ohne Gesetz	166
2.5 Verbot der Mehrfachbestrafung	167
2.6 Folterverbot	168
2.7 Freiheitsentziehung (Richtervorbehalt)	168
2.8 Verhältnismäßigkeit	168
IV. Prozessgrundsätze	168
1. Öffentlichkeit	169
2. Mündlichkeit und Unmittelbarkeit	170
3. Anklageprinzip	170
4. Offizial-, Legalitäts-, Opportunitätsprinzip	171
5. Beschleunigungsgrundsatz	172
6. Selbstbelastungsfreiheit	172
7. Faires Verfahren	173
8. Unschuldsvermutung	174
9. Freie Beweiswürdigung	174
10. Im Zweifel für den Angeklagten	176
11. Güterabwägung	176
V. Das Strafverfahren bis zur Hauptverhandlung	177
1. Ermittlungsverfahren	177
1.1 Ermittlungsmethoden, Beweismittel	178
1.2 Freiheitsentziehende Maßnahmen zur Sicherung des Verfahrens	180
1.3 Anklageerhebung oder Einstellung des Verfahrens	181
2. Zwischenverfahren; Eröffnung des Hauptverfahrens	182
VI. Hauptverhandlung	183
1. Ablauf und Dauer der Hauptverhandlung	183
2. Informationsquellen der Schöffen	186
2.1 Information vor Beginn der Sitzung	186
2.2 Beratungsbedarf während der Verhandlung	187
3. Arbeitsmittel der Schöffen	187
4. Aktenkenntnis	189
4.1 Rechtsprechung	189
4.2 Umfang der Aktenkenntnis	191
4.3 Aushändigung der Anklageschrift	192
5. Aufruf der Sache bis Verlesung der Anklage	194
6. Vernehmung des Angeklagten zur Sache	194

VII. Beweisaufnahme	195
1. Grundsätze des Beweisrechts	195
2. Beweismittel und -arten	196
3. Beweis und Indizien, Haupt- und Hilfstatsachen	196
4. Beweis Antrag, Beweisanregungen	198
5. Beweisverbote	199
5.1 Beweiserhebungsverbote	199
5.2 Beweisverwertungsverbote	200
VIII. Einzelne Beweiserhebungen	203
1. Zeugenvernehmung	203
1.1 Zur Person	203
1.2 Zur Sache	203
1.3 Rechte und Pflichten des Zeugen	204
1.4 Zeugnisverweigerung	205
1.5 Auskunftsverweigerung	206
1.6 Zeugenbeistand	207
1.7 Junge Zeugen – Vertrauensperson	207
1.8 Unmittelbarkeit der Vernehmung	208
2. Sachverständige	210
3. Richterlicher Augenschein	211
4. Urkunden, Selbstleseverfahren	211
IX. Fragerecht der Schöffen	212
1. Fragetechnik	213
2. Frageformen	215
X. Besprechungen zwischen den Verfahrensbeteiligten	218
1. Erörterung des Verfahrensstandes	218
2. Verständigung	219
2.1 Grundsätze der Verständigung	220
2.2 Zulässige Gegenstände der Verständigung	224
2.3 Zustandekommen der Verständigung	226
XI. Einstellung während der Hauptverhandlung	227
XII. Schlussvorträge und letztes Wort	229
1. Staatsanwaltschaft	229
2. Nebenklage	230
3. Verteidigung	230
4. Letztes Wort	230
XIII. Beratung und Urteil	231
1. Ablauf der Beratung	231

2.	Tatsachenfeststellung, Beweismwürdigung	233
2.1	Kriterien der Glaubwürdigkeit	234
2.2	Kriterien der Glaubhaftigkeit	235
2.2.1	Aussageanalyse	235
2.2.2	Körpersprache	238
2.2.3	Geständnis	239
3.	Richterliche Überzeugung	239
3.1	Gesamtschau der Aussagemerkmale	240
3.2	Gesamtschau der Haupttatsachen	240
3.3	Bewertung von Indizien	241
3.4	Methoden der Entscheidungsfindung	241
4.	Rechtliche Würdigung der Tat	242
5.	Abstimmungen	244
5.1	Abstimmung über Verfahrensfragen	244
5.2	Entscheidungen im Freibeweis	244
5.3	Abstimmung über die Schuld (Tatnachweis)	245
5.4	Abstimmung über die Rechtsfolgen	246
XIV.	Strafzumessung	247
1.	Festlegung der Straftat	248
2.	Festlegung des Strafrahmens	248
2.1	Gesetzlicher Strafrahmen der Freiheitsstrafe	248
2.2	Verschiebungen des gesetzlichen Strafrahmens	249
2.2.1	Strafmilderungsgründe	249
2.2.2	Strafschärfungsgründe	251
2.3	Doppelverwertungsverbot	253
2.4	Gesetzlicher Strafrahmen der Geldstrafe	253
2.5	Einordnung der Schuld in den Strafrahmen	254
2.6	Präventionsentscheidung	257
2.7	Prognoseentscheidungen	258
3.	Strafzumessung bei mehreren Straftaten	259
3.1	Tateinheit, Tatmehrheit	259
3.2	Gesamtstrafe	259
3.3	Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	260
4.	Weitere Entscheidungen	261
4.1	Maßregeln der Besserung und Sicherung	261
4.2	Anrechnung vorläufiger Freiheitsentziehung und Maßregeln	261
4.3	Kosten und notwendige Auslagen	261

4.4	Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen	262
5.	Praktischer Fall: Wie findet die Kammer die richtige Strafe? ..	263
XV.	Berufungs- und Jugendstrafverfahren	265
1.	Besonderheiten des Berufungsverfahrens	265
1.1	Gegenstand der Berufungsverhandlung	265
1.2	Verlesung des Urteils erster Instanz	266
1.3	Anwesenheit in der Berufungsverhandlung	266
1.4	Vernehmung zur Sache	266
1.5	Reihenfolge der Schlussvorträge	267
1.6	Das Verschlechterungsverbot	267
2.	Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	267
2.1	Voraussetzungen	268
2.2	Öffentlichkeit	268
2.3	Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter	268
2.4	Jugendgerichtshilfe	269
2.5	Vorläufige Freiheitsentziehung	269
2.6	Erziehungsgedanke	269
Teil D	Schutz vor Benachteiligung	271
I.	Beschränkungs- und Benachteiligungsverbot	271
1.	Grundsatz	271
2.	Umfang des Schutzes	271
II.	Arbeitsrechtlicher Schutz	273
1.	Kündigungsschutz	273
2.	Freistellung	274
2.1	Grundsatz	274
2.2	Flexibilisierung der Arbeitszeit	274
2.3	Entgeltfortzahlung und Entschädigung	276
2.4	Bewertung der Rechtsprechung	276
3.	Urlaub	278
4.	Mutterschutz	278
III.	Sozialversicherung	279
1.	Krankenversicherung	279
2.	Rentenversicherung	279
3.	Unfallversicherung	280
IV.	Entschädigung	281
1.	Geltungsbereich des JVEG	281
2.	Zeitberechnung	282
2.1	Dauer der Heranziehung	282

2.2 Vor- und Nachbereitungszeiten	282
3. Entschädigung für Zeitversäumnis	283
4. Entschädigung für Nachteile bei der Haushaltsführung	283
4.1 Anspruchsberechtigte	283
4.2 Erwerbsersatzekommen	283
4.3 Erwerbsminderungsrente	284
5. Entschädigung für Verdienstausfall	284
5.1 Tatsächlicher Verlust, Nachweis	284
5.2 Bemessungsgrundlage, Obergrenzen	285
5.3 Selbstständige, Freiberufler	286
6. Entschädigung für Teilzeitbeschäftigte	286
7. Fahrtkosten	287
7.1 Wegstrecke	287
7.2 Verkehrsmittel	288
8. Aufwand	289
9. Sonstige Aufwendungen	289
9.1 Auslagen	289
9.2 Vertretung	289
9.3 Begleitperson	290
9.4 Nicht notwendige Auslagen	290
9.5 Umsatzsteuer	290
10. Verfahren und Kosten	290
10.1 Antragstellung	290
10.2 Gerichtliche Entscheidung	291
10.3 Beschwerde, weitere Beschwerde	291
11. Verlust des Anspruchs; Rückforderung	291
11.1 Erlöschen, Verjährung	291
11.2 Überzahlte Entschädigung	292
12. Besteuerung der Entschädigung	292
Glossar zum Schöffenamts	295
Partizipation in der Justiz (PariJus)	309
Register	311